

Vergrößernde Sehhilfen



Orthoptik

Vergrößernde Sehhilfen

Wenn die Brille nicht mehr ausreicht

Angeborene oder erworbene Erkrankungen, wie zum Beispiel die altersbedingte Makuladegeneration führen dazu, dass eine Brille bei verschiedenen Tätigkeiten (wie zum Beispiel Lesen oder Fernsehen) nicht mehr ausreicht. Dann können vergrößernde Sehhilfen den Alltag erleichtern. Ziel ist es, den bestehenden Sehrest optimal zu nutzen.

Vorgehen

Zuerst wird besprochen, in welchen Bereichen Hilfsmittel benötigt werden. Darauf aufbauend wird die entsprechende Sehhilfe angepasst. Der Umgang damit wird geübt, um sich an die neue Art des Sehens zu gewöhnen.

Keine vergrößernde Sehhilfe kann alles. Jedes Hilfsmittel ist nur für einen speziellen Bereich einsetzbar, wie zum Beispiel zum Lesen oder zum Fernsehen. In manchen Fällen kann leider auch mit vergrößernden Sehhilfen keine Verbesserung erzielt werden.

Was bieten wir an?

- Anpassung von: verstärkten Lesebrillen, Kantenfilterbrillen zur Kontraststeigerung, Lupen/elektronischen Lupen, Bildschirmlesegeräten
- Ermittlung des Lichtbedarfs
- Informationen und Vermittlung weiterer Anlaufstellen



Kontakt

Terminvereinbarung unter:

Telefon +43 7242 415 - 2293

Montag bis Freitag von 08:00 bis 15:30 Uhr

Bitte bringen Sie einen aktuellen Befund vom Augenfacharzt sowie eventuell vorhandene Sehbehelfe (Lupen, Brillen, etc.) mit.

Rechnen Sie ca. 1,5 Stunden für die Anpassung der Sehhilfe ein. Kommen Sie, wenn möglich, mit einer Begleitperson zur Anpassung, da viele Informationen gegeben werden.

nur mit Überweisung vom Augenfacharzt

Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH

Eine Einrichtung der Kreuzschwestern und Franziskanerinnen

Abteilung für Augenheilkunde und Optometrie

Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels, Austria,

Telefon +43 7242 415 - 2293, Fax DW 3934, post@klinikum-wegr.at

www.klinikum-wegr.at